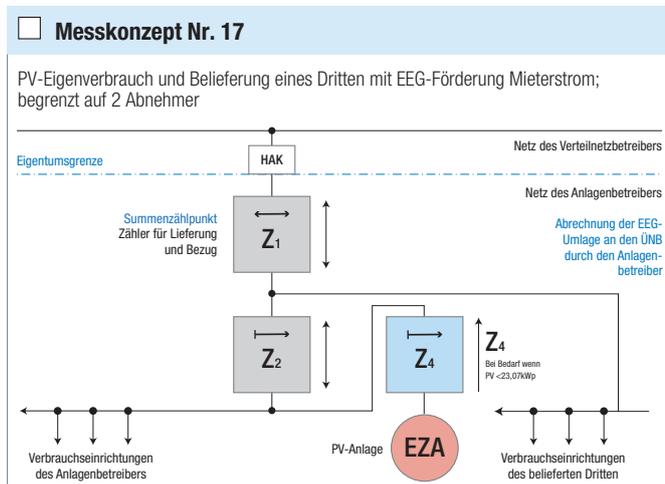
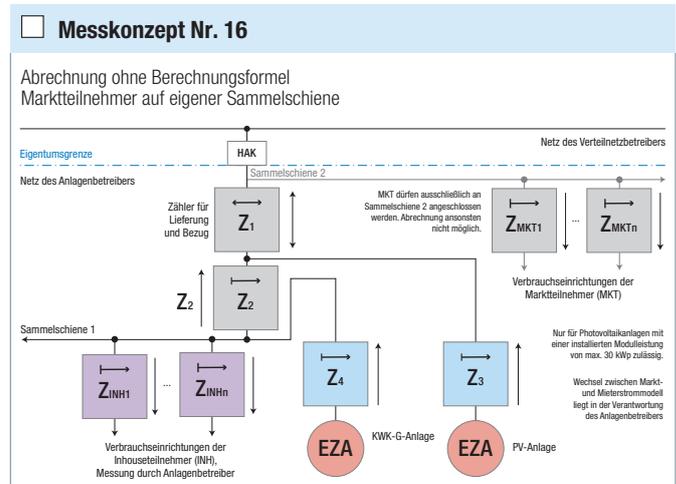
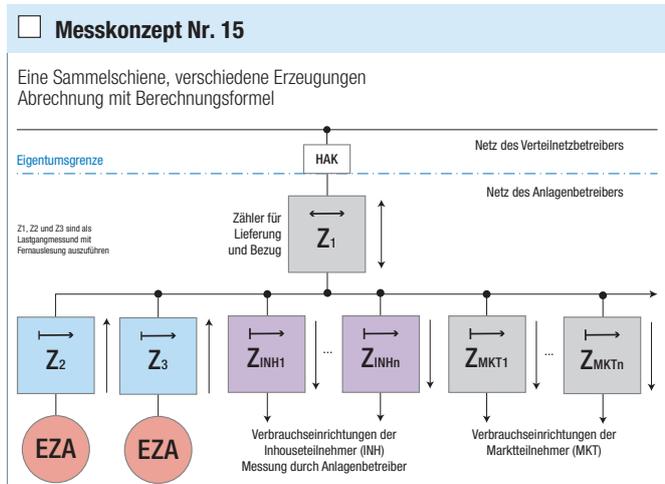
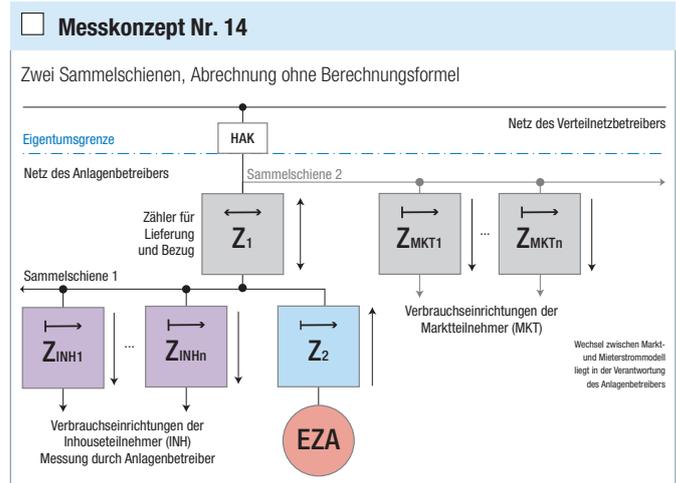
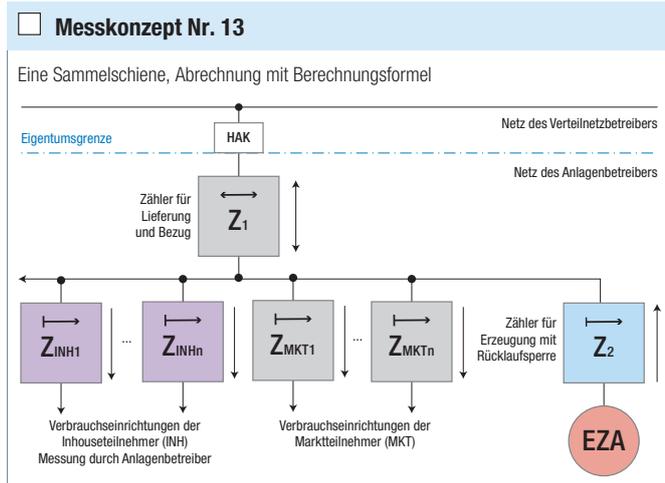


# AUSWAHLBLATT DIREKTVERSORGUNG



Inhouseversorgung / Mieterstrommodell zur Belieferung Dritter  
Bitte zutreffendes Konzept ankreuzen.

Angaben zur Erzeugungsanlage		Standort der Anlage	Adresse
Betreiber der Anlage	Name Adresse		



**Legende**

Ein-Richtungszähler	Zwei-Richtungszähler	Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr
MSB-Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)	MSB-Erzeugungszähler	Zähler Inhouseversorgung/Mieterstrom
Erzeugungsanlage		

**ACHTUNG:**

- Alle Messkonzepte, außer Messkonzept Nr. 17, können auch ohne Erzeugungsanlagen angewendet werden. Bei der Anmeldung bitte vermerken.
- Die allgemeinen Hinweise zu den Messkonzepten aus den beiden Messkonzeptdateien 1-6 und 7-11 sind weiterhin uneingeschränkt gültig.
- Alternative Messkonzepte sind für Inhouseversorgungen/Mieterstrommodell nicht abrechenbar
- Bei einem physikalischen Bezug >100.00kWh über  $Z_1$  oder den Marktteilnehmerzählern oder EZA >100kW sind die entsprechenden Zähler als RLM auszuführen. Ausgenommen ist hiervon das Messkonzept Nr. 17.

**Hinweis zur Kombination LGZ ( $Z_1$ ) - SLP ( $Z_{MKT}$ ) bei den Varianten mit Berechnung auf  $Z_1$**   
Da für die Unterzähler (Marktteilnehmer) SLP-Zähler mit jährlicher Ablesung eingesetzt werden, besteht die Herausforderung in der Verrechnung unterschiedliche Messergebnisse, die miteinander verrechnet werden müssen (LGZ mit viertelstunden Leistungswerten/monatlicher und SLP mit Arbeit/jährlicher Abrechnung). Dies führt beim Summenzähler regelmäßig dazu, dass die abgerechnete Restbezugsenergiemenge je Zeiteinheit vom tatsächlichen Verbrauchsverhalten der Anlage abweichen und die am Summenzähler abgerechnete Energiemenge nicht errechnet bzw. nachvollzogen werden kann.